



Sozialdemokratische Partei
Kanton Uri

Landratsfraktion SP Uri /Grüne Uri

Interpellation zur Schaffung einer Kantonalen Kulturkommission

Sehr geehrter Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Trotz seiner Kleinheit finden im Kanton Uri über das ganze Jahr verteilt sehr viele kulturelle Anlässe verschiedenster Richtungen statt. Musik, Film, bildende Kunst oder Theater sind nur vier Sparten davon.

Leider geschieht es immer wieder, dass solche Anlässe gleichzeitig stattfinden und sich so konkurrenzieren. Eine Koordination findet gar nicht oder nur sehr schlecht statt. Der Grund: es gibt keinen kantonalen Kulturkalender, in dem die Veranstalter ihre Anlässe eintragen können. Ein Anliegen, das z.B. von der Kulturkommission (KuKo) der Gemeinde Altdorf seit Jahren gefordert wird.

Es fehlt aber nicht nur ein Veranstaltungskalender, sondern auch eine kantonale Kulturkommission, welche die kulturellen Tätigkeiten in Uri koordiniert, fördert und unterstützt. Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Thurgau, oder Appenzell – um nur ein paar Kantone zu nennen - verfügen über solche Kulturkommissionen. Auf Gemeindeebene gibt es in Uri solche KuKos. Auf Kantonsebene dagegen nicht.

Gemäss Artikel 127 unserer Geschäftsordnung bitte ich den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Aufgaben erfüllen die kantonalen KuKos der genannten Kantone?
2. Hat der Kanton Uri aufgrund seiner gesetzlichen Grundlagen die Möglichkeit eine kantonale KuKo zu schaffen?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Notwendigkeit einer kantonalen KuKo?
4. Wie muss eine kantonale KuKo zusammengesetzt sein?
5. In welchem Zeitrahmen kann eine kantonale KuKo geschaffen werden?
6. Welche finanziellen und personellen Mittel können dieser KuKo zustehen?
7. Bis wann darf mit der Realisierung eines funktionierenden, kantonalen Veranstaltungskalenders gerechnet werden?

Ich danke dem Regierungsrat auch im Namen des Zweitunterzeichners Christoph Schillig für die Beantwortung der Fragen.

Erstunterzeichner
Thomas Huwyler, SP, Altdorf

Zweitunterzeichner
Christoph Schillig, Grüne, Flüelen